

# Informationen zum Programm und zu den Referenten

## Programmblock 1 – Einleitung

Referenten	Thema/Kurzbeschreibung
<b>Dr. Bobjoseph Mathew</b> Vice-Direktor  Eidgenössisches Institut für Metrologie METAS	<b>Begrüssung</b>
<b>Dr. Fabiano Assi</b> Bereichsleiter Eichungen & Prüfungen  Eidgenössisches Institut für Metrologie METAS	<b>METAS im Dienst des Strassenverkehrs</b>
<b>Prof. Dr. Thomas Probst</b> Universität Freiburg	<b>Revision des SVGs</b> Die Revision des SVG sieht einen neuen Gesetzesabschnitt für Motorfahrzeuge mit einem Automatisierungssystem vor und soll damit die rechtlichen Voraussetzungen für den Einsatz solcher Fahrzeuge in der Schweiz schaffen. Der Vortrag gibt einen Überblick über den Gesetzentwurf, ordnet diesen in den Gesamtrahmen ein und analysiert die einzelnen Bestimmungen aus juristischer Sicht.
<b>Michael Bamert</b> Chef Fachbereich Automatische Verkehrskontrolle AVK  Stadtpolizei Zürich	<b>Verkehrskontrolle in der Stadt Zürich</b> Vorstellung Organisation der Stadtpolizei Zürich und die Aufträge der Verkehrskontrollabteilung. Einsatz von Gerätschaften für die automatische Verkehrskontrolle und die Überprüfung der Wirkung auf das Verkehrsverhalten in der Stadt Zürich.
<b>Jürg Boll</b> (Ex. Staatsanwalt Kanton Zürich) Rechtsfälle, Spezialfälle	<b>Rechtsprechung Bundesgericht (Beweisführung)</b> Wie erfolgt die Beweisführung, wenn die Richtigkeit einer Geschwindigkeitsmessung der Polizei bestritten ist? Dürfen die Gerichte von den Messvorschriften der VSKV-ASTRA und den Weisungen des ASTRA abweichen? Beweis der Geschwindigkeit mittels Gutachten (Beispiele aus der Praxis).

## Programmblock 2 - Messmittel Regulierung

<b>Dr. Robert Wynands</b> Leiter des Fachbereichs „Geschwindigkeit“  Physikalisch-Technische Bundesanstalt, Deutschland	<b>Verkehrsüberwachung in Deutschland</b> Die Verkehrsüberwachung in Deutschland ist föderal organisiert. Eine besondere Herausforderung ist es, das Vertrauen aller Akteure in geeichte Messtechnik zu stärken. Hierzu werden Ansätze vorgestellt.
<b>Dr. Fabiano Assi</b> Bereichsleiter Eichungen & Prüfungen  Eidgenössisches Institut für Metrologie METAS	<b>Messmittel Entwicklungen und Herausforderungen</b> Messmittel bestehen aus hochqualitativen elektronischen Komponenten die sich ständig weiterentwickeln und in Kombination mit kontinuierlichen Software und Hardware Verbesserungen, kurzlebig im Verkehr sein können. Daraus entsteht eine lange Reihe von Herausforderungen für die Hersteller, Regulierer und Verwendern.

## Programmblock 3 A - Automatisiertes Fahren

### Prof. Peter Affolter

Fachbereichsleiter Automobil- und Fahrzeugtechnik

Berner Fachhochschule

### Eine Standortbestimmung

Was tut sich in den Forschungs- und Entwicklungslabors der Automobilhersteller zum Thema automatisierten Fahren? Welche Möglichkeiten eröffnet uns den momentanen Stand der Technologie? - Eine Standortbestimmung.

### Markus Riederer

Leiter Intelligente Mobilität

Bundesamt für Strassen ASTRA

### Automatisiertes Fahren: nur zusammen bringt's

95% der Fahrsituationen können hochautomatisierte Fahrzeuge «einfach» bewältigen. Die letzten 5% sind äusserst herausfordernd – und genau dann ereignen sich die meisten Unfälle. Einzelne Sensoren allein können diese Situationen nur schwer bewältigen. Wie können Daten verschiedener Sensoren miteinander kombiniert werden, um dieses Problem anzugehen?

### Reber Heinz

Bereichsleiter Unfallanalyse DTC

Dynamic Test Center AG

### Automatisierte Fahrzeuge – Möglichkeiten und Grenzen anhand realer Unfälle

Auf Schweizer Strassen sind schon viele Fahrzeuge mit Assistenzsystemen nach SAE-Level 1 und 2 unterwegs. Der Vortrag beleuchtet Unfälle aus der Praxis, bei denen die Assistenzsysteme nicht wie gedacht funktionierten oder zur Verhinderung der Unfälle nicht ausreichten.

## Programmblock 3 B - Prävention und Unfälle

### Andreas Leu

Fachbereichsleiter Unfälle/Technik

Forensischen Institut Zürich

### Digitale Spuren nach einem Verkehrsunfall

Nach einem Verkehrsunfall können neben den physischen Spuren auch vermehrt digitale Spuren gefunden werden.

Die digitalen Spuren müssen jeweils sorgfältig geprüft, interpretiert und mit den übrigen objektiven Anknüpfungstatsachen zusammen betrachtet werden.

### Dr. Patrizia Hertach

Abteilung Forschung Strassenverkehr

Beratungsstelle für Unfallverhütung  
BFU

### Polizeikontrollen im Rahmen der Unfallprävention

Welchen Beitrag leisten polizeiliche Kontrollen zur Unfallprävention? Wie werden sie am wirksamsten gestaltet, z.B. sichtbar oder versteckt? Die Referentin beleuchtet diese und weitere Fragen rund um das Thema Polizeikontrollen.